

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

Juli 1958



W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

DER VERKEHR

IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

Juli 1958



Jahrgang 1958 · Heft 7

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., STUTT GART

Vorbemerkung	3
Einführung	3 - 8
Schaubild	9
Übersichten:	

A. Jahr 1953 bis Juli 1958

1. Zusammenfassende Darstellung	9 - 10
---------------------------------	--------

B. Juli 1958

2. Straßenverkehrsunfälle nach Ländern	10
3. Straßenverkehrsunfälle nach dem Ort des Unfalles	11
4. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles	11
5. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Schadens	11
6. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer	12
7. Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer	
a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge	13
b) Alter der beteiligten Kraftfahrzeugführer	13
8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen	
a) Ursachen bei Fahrern von Fahrzeugen	14
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	15
c) Ursachen bei Fußgängern	15
d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen	16
9. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen	17 - 19
10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten	20
11. Straßenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles und der Art des Schadens	21
12. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer nach der Art des Schadens	21
13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen nach der Art des Schadens	22

Anhang

14. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer in einigen europäischen Staaten	23
--	----

Weitere Ergebnisse, zum Teil in tieferer regionaler Gliederung,
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter
der Nr. H I 1

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

- Erschienen im Oktober 1958 -

V o r b e m e r k u n g

1. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Bundesgebiet ohne das Saarland und ohne Berlin (West). Einige zusammengefaßte Angaben für das Saarland und Berlin (West) enthält die Tabelle 2 auf Seite 10. Ein Anhang (Seite 23) bringt Angaben über Unfälle in einigen europäischen Staaten; das Material wurde amtlichen ausländischen Quellen entnommen.
2. Bei Drucklegung dieses Berichtes lagen bereits auf Grund der Schnellberichterstattung einige Ergebnisse über die Straßenverkehrsunfälle im August 1958 vor. Diese sind in Tabelle 1 auf Seite 9 aufgeführt; ihre Veränderungen gegenüber August 1957 sind in der Tabelle auf Seite 4 vermerkt.
3. Den Vergleichsangaben 1957 liegen die vorläufigen Zahlen der Statistischen Berichte 1957 zugrunde.
4. Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Über jeden Straßenverkehrsunfall, der der Polizei zur Kenntnis gelangt, wird von ihr ein "Statistisches Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles" ausgefertigt.

E i n f ü h r u n g

Die Straßenverkehrsunfälle im Juli 1958

Im Monat Juli 1958 ereigneten sich im Bundesgebiet - ohne Saarland und Berlin (West) - nach polizeilichen Feststellungen 29 610 Unfälle mit Personenschaden, teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. Bei diesen Unfällen sind 1 111 Personen getötet worden oder im Laufe von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben. Verletzt wurden 37 932 Personen, von denen 14 460 oder 38,1 vH zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert werden mußten. Außer den Personenschadensunfällen wurden von der Polizei 36 556 Unfälle erfaßt, die lediglich Sachschaden zur Folge hatten. Von diesen verursachten 12 023 einen Sachschaden von mehr als 200 DM je Unfall. Der größere Teil (24 533 oder 67,1 vH) waren Bagatellunfälle, d.h. Unfälle, bei denen der Sachschaden je Unfall 200 DM und weniger betrug.

Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres ist im Juli 1958 die Zahl der Personenschadensunfälle um 7,3 vH, die Zahl der Getöteten um 14,5 vH und die der Verletzten um 7,9 vH zurückgegangen. Die Unfälle, die nur Sachschaden verursachten, haben sich indes um 8,9 vH erhöht. Bei den schwereren Sachschadensunfällen betrug die Zunahme 5,7 vH, bei den Bagatellunfällen 10,5 vH. Die Gesamtzahl aller Unfälle übertraf die vom Juli 1957 um 1,0 vH.

Zeit	Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in vH						
	Straßenverkehrsunfälle					Getotete ²⁾	Verletzte
	mit Personen- schaden ¹⁾	mit nur Sach- schaden	ins- gesamt	davon			
				innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb		
1957							
September	- 26,3	+ 4,1	- 11,7	- 12,8	- 7,9	- 24,2	- 26,7
Oktober	- 18,8	- 6,4	- 12,2	- 14,1	- 4,9	- 20,0	- 18,5
November	- 10,0	- 4,4	- 6,8	- 7,9	- 2,5	- 15,5	- 8,9
Dezember	- 12,9	+ 6,7	- 1,1	- 3,9	+ 9,2	- 19,5	- 12,9
1958							
Januar	- 5,7	+ 20,4	+ 10,9	+ 8,7	+ 18,6	- 10,0	- 4,1
Februar	- 6,9	+ 39,0	+ 20,1	+ 13,5	+ 49,6	- 19,8	- 4,9
März	- 26,2	+ 28,1	+ 3,5	- 1,4	+ 25,7	- 32,3	- 25,5
April	- 18,8	+ 10,4	- 3,4	- 5,5	+ 5,8	- 20,7	- 20,1
Mai	- 0,7	+ 15,9	+ 7,9	+ 3,3	+ 27,4	- 9,1	+ 0,1
Juni	- 10,9	+ 9,6	- 0,6	- 2,0	+ 4,4	- 21,3	- 12,4
Juli	- 7,3	+ 8,9	+ 1,0	- 2,0	+ 11,9	- 14,5	- 7,9
August ³⁾	+ 1,2	+ 11,9	+ 6,8	.	.	- 6,6	+ 1,2

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Ergebnisse auf Grund der Schnellberichterstattung.

Die Unfallbeteiligung von Mopeds

Unter den an Straßenverkehrsunfällen beteiligten Verkehrsteilnehmern kommt den Mopeds einschließlich der sonstigen Fahrräder mit Hilfsmotor in den letzten Jahren eine ständig wachsende Bedeutung zu. Im Jahre 1953 hat die Zahl der in Unfälle verwickelten Mopeds etwa 7 400 betragen, im Jahre 1957 war sie fast 10 mal so groß, nämlich rund 72 000. Gleichzeitig mit dieser absoluten Steigerung hat auch der Anteil der Mopeds an Unfällen erheblich zugenommen. Während die Mopeds 1953 noch nicht ganz 1 vH aller unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmer und nur etwas über 1 vH der unfallbeteiligten Kraftfahrzeuge (einschließlich Mopeds) ausgemacht hatten, beliefen sich ihre entsprechenden Anteile 1957 auf rd. 6 bzw. 7 vH. Dies besagt jedoch nicht, daß die Mopedunfälle überdurchschnittlich zugenommen haben. In diesem Zusammenhang ist nämlich die Relation zwischen dem Anstieg des Mopedbestandes und dem der unfallbeteiligten Mopeds zu berücksichtigen. Nach Schätzungen der Industrie belief sich der Mopedbestand Mitte 1955 auf 0,91 Millionen Stück. Er erhöhte sich 1956 auf 1,79 Millionen Stück und nahm dann 1957 auf 2,40 Millionen Stück weiter zu. Von 1955 bis 1957 ist also der Mopedbestand um mehr als das 1 1/2 fache (+ 164 vH) gewachsen. Die Zahl der unfallbeteiligten Mopeds ist in der gleichen Zeit aber nur um etwas über die Hälfte - von 45 580 im Jahre 1955 auf 72 106 im Jahre 1957, also um 58 vH - gestiegen.

Was die Unfallbeteiligung von Mopeds im jahreszeitlichen Verlauf angeht, so ist diese stark unterschiedlich. Ihre Häufigkeit nimmt in den Sommermonaten, der Zeit der größten Verkehrsdichte, sowohl absolut als auch relativ erheblich zu, zum Winter hin sinkt sie wieder ab. Ausschlaggebend

Jahr Monat	Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer				
	ins- gesamt	Kraft- fahrzeuge einschließlich Mopeds 1)	darunter		
			Anzahl	darunter Mopeds 1)	
				Anteil in vH an unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern insgesamt	Kraftfahrzeugen einschließlich Mopeds 1)
1953	865 847	652 101	7 375	0,9	1,1
1954	954 109	742 853	20 016	2,1	2,7
1955	1 097 648	882 664	45 580	4,2	5,2
1956 2)	1 207 549	993 785	62 209	5,2	6,3
1957	1 213 509	1 012 750	72 106	5,9	7,1
1957 Januar	81 286	70 382	3 183	3,9	4,5
Februar	76 417	63 868	3 678	4,8	5,8
März	90 683	74 748	5 146	5,7	6,9
April	96 596	79 723	5 950	6,2	7,5
Mai	111 153	91 697	6 924	6,2	7,6
Juni	113 216	93 540	7 387	6,5	7,9
Juli	125 184	104 287	7 825	6,3	7,5
August	122 178	102 193	7 718	6,3	7,6
September	101 536	84 711	6 605	6,5	7,8
Oktober	100 428	82 964	6 863	6,8	8,3
November	94 304	78 298	6 154	6,5	7,9
Dezember	99 490	86 067	4 656	4,7	5,4
1958 Januar	90 965	79 662	3 333	3,7	4,2
Februar	91 521	80 154	3 654	4,0	4,6
März	94 087	82 600	3 853	4,1	4,7
April	92 956	79 022	5 415	5,8	6,9
Mai	119 983	100 350	7 766	6,5	7,7
Juni	112 659	94 682	7 538	6,7	8,0
Juli	126 745	107 270	8 695	6,9	8,1

1) Einschl. sonstiger Fahrzeuge mit Hilfsmotor.- 2) Endgültige Ergebnisse; Abweichungen gegenüber der Summe der Monatszahlen erklären sich durch nachträgliche Berichtigungen im Rahmen der Jahresaufbereitung.

hierfür dürfte sein, daß Mopeds - wie Zweiradfahrzeuge allgemein - während der kälteren Jahreszeit und bei ungünstiger Witterung beträchtlich weniger benutzt werden als im Sommer.

Entsprechend der gestiegenen Zahl der unfallbeteiligten Mopeds hat auch die Zahl der mit ihnen verunglückten Personen in den letzten Jahren anhaltend zugenommen. Der Anstieg der Zahl der Verunglückten von 1955 bis 1957 - für die vorhergehenden Jahre liegen entsprechende Zahlen nicht vor - war mit 49 vH allerdings etwas geringer als die Erhöhung der in Unfälle verwickelten Fahrzeuge (+ 58 vH). Dies gilt nicht nur für die Unfallopfer insgesamt, sondern auch für die einzelnen Kategorien der Verletzten. Die Beziehungszahlen "Mit Mopeds Verunglückte je 100 unfallbeteiligte Fahrzeuge" sind daher von 1955 bis 1957 leicht zurückgegangen, und zwar bei den Getöteten von 2 auf 1, bei den Schwerverletzten von 25 auf 24 und bei den Leichtverletzten von 37 auf 34.

Art der Verletzung Art der Verkehrsbeteiligung	1955	1956	1957 ¹⁾
Getötete ²⁾ insgesamt	12 340	12 883	12 462
darunter:			
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen (einschl. Mopeds)	7 080	7 261	7 361
darunter:			
Führer und Mitfahrer von Mopeds ³⁾	905	1 060	1 076
Anteil in vH an Getöteten insgesamt	7,3	8,2	8,6
Anteil in vH an getöteten Führern und Mitfahrern von Kraftfahrzeugen	12,8	14,6	14,6
Schwerverletzte ⁴⁾ insgesamt	137 856	144 295	141 677
darunter:			
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen (einschl. Mopeds)	84 965	90 792	92 116
darunter:			
Führer und Mitfahrer von Mopeds ³⁾	11 282	15 270	17 648
Anteil in vH an Schwerverletzten insgesamt	8,2	10,6	12,5
Anteil in vH an schwerverletzten Führern und Mitfahrern von Kraftfahrzeugen	13,3	16,8	19,2
Leichtverletzte ⁵⁾ insgesamt	212 630	216 757	211 693
darunter:			
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen (einschl. Mopeds)	137 285	143 580	144 143
darunter:			
Führer und Mitfahrer von Mopeds ³⁾	16 671	22 010	24 186
Anteil in vH an Leichtverletzten insgesamt	7,8	10,2	11,4
Anteil in vH an leichtverletzten Führern und Mitfahrern von Kraftfahrzeugen	12,1	15,3	16,8
Verletzte insgesamt	350 486	361 052	353 370
darunter:			
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen (einschl. Mopeds)	222 250	234 372	236 259
darunter:			
Führer und Mitfahrer von Mopeds ³⁾	27 953	37 280	41 834
Anteil in vH an Verletzten insgesamt	8,0	10,3	11,8
Anteil in vH an verletzten Führern und Mitfahrern von Kraftfahrzeugen	12,6	15,9	17,7
Verunglückte insgesamt	362 826	373 935	365 832
darunter:			
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen (einschl. Mopeds)	229 330	241 633	243 620
darunter:			
Führer und Mitfahrer von Mopeds ³⁾	28 858	38 340	42 910
Anteil in vH an Verunglückten insgesamt	8,0	10,3	11,7
Anteil in vH an verunglückten Führern und Mitfahrern von Kraftfahrzeugen	12,6	15,9	17,6

1) Endgültige Ergebnisse.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 4) Stationärer Behandlung zugeführte Verletzte.- 5) Sonstige Verletzte.

Die Zahl der Ursachen, die den Führern von Mopeds zuzurechnen sind, ist von 1955 bis 1957 um 65 vH gestiegen, im Gegensatz zu den mit Mopeds Verunglückten also etwas stärker als die Zahl der unfallbeteiligten Fahrzeuge (+ 58 vH). Während 1955 auf 100 unfallbeteiligte Mopeds 68 Unfallursachen beim Führer entfielen, waren es 1956 schon 69 Ursachen und 1957 sogar 71 Ursachen. Was die Zunahme in diesen Zahlen anbelangt, so stehen die Mopeds damit jedoch nicht allein.

Die gleiche Feststellung ist auch bei den übrigen Kraftfahrzeugen zu treffen. Bei diesen hat sich eine Steigerung von 58 über 59 auf 62 Ursachen ergeben. Bemerkenswert ist es jedoch, daß die Zahl der Ursachen bei Führern von Mopeds je 100 unfallbeteiligte Fahrzeuge in allen Jahren beträchtlich höher liegt als die entsprechenden Zahlen bei den übrigen Kraftfahrzeugen. Dies bedeutet, daß die Mopedfahrer - soweit sie in Unfälle verwickelt wurden - in vergleichsweise stärkerem Maße zu dem Zustandekommen der Unfälle beigetragen haben als die Führer der anderen Kraftfahrzeuge.

Merkmal	1955	1956	1957 ¹⁾
Unfallursachen insgesamt	826 941	903 955	891 783
darunter:			
Ursachen bei Führern von Kraftfahrzeugen (einschl. Mopeds)	517 979	589 866	630 456
darunter:			
Ursachen bei Führern von Mopeds 2)	30 974	42 750	51 209
Anteil in vH an Unfallursachen insgesamt	3,7	4,7	5,7
Anteil in vH an Ursachen bei Führern von Kraftfahrzeugen	6,0	7,2	8,1

1) Endgültige Ergebnisse.- 2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

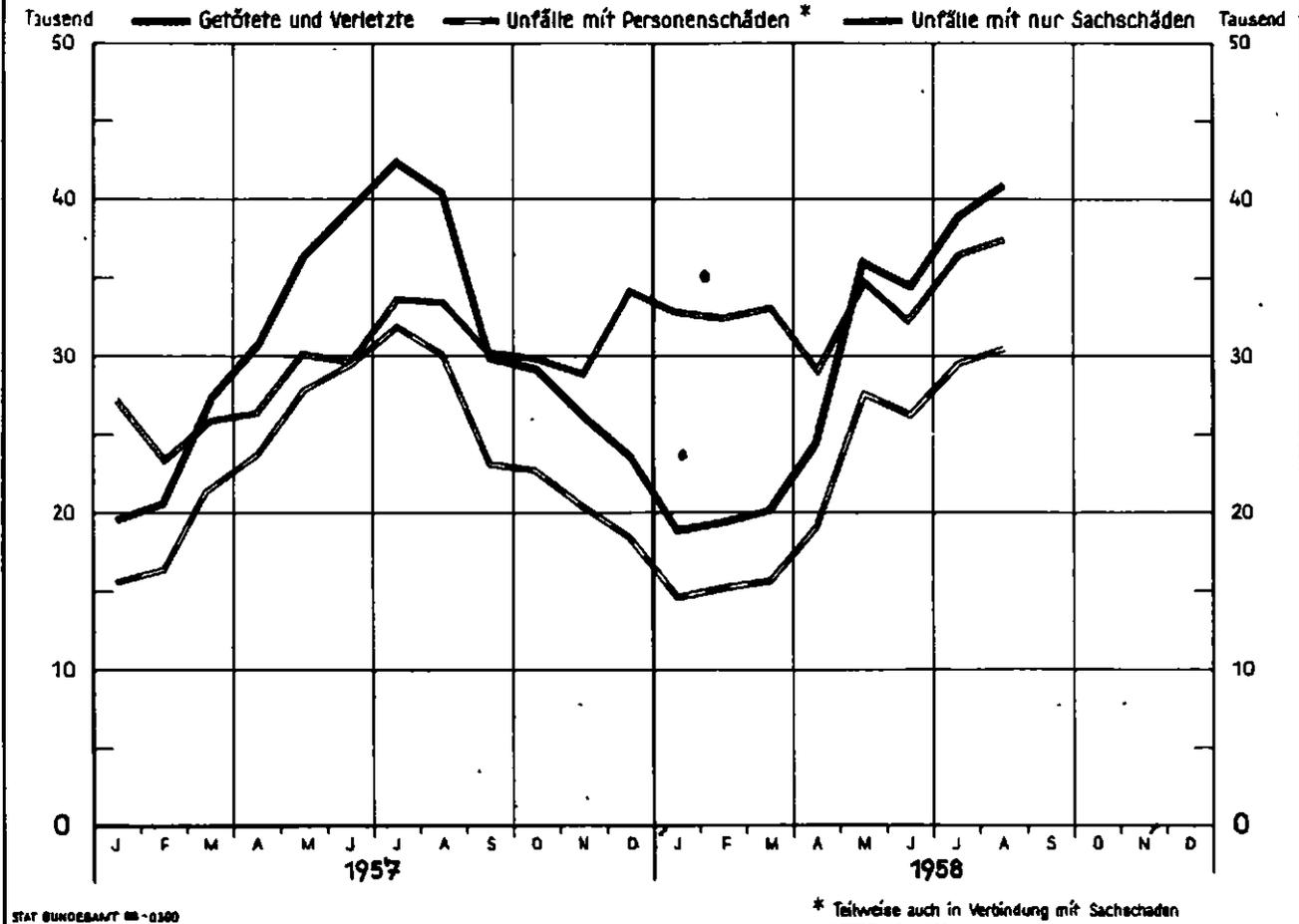
Wie die folgende Übersicht zeigt, liegt bei rund der Hälfte aller von der Straßenverkehrsunfallstatistik nachgewiesenen Ursachenarten, die den Führern von Fahrzeugen zuzurechnen sind, der Anteil der Mopedfahrer relativ höher als der der anderen Kraftfahrzeugführer insgesamt und auch höher als der der Führer von Krafträdern; diese wurden in der Aufstellung gesondert herausgestellt, da sie als Führer von Zweiradfahrzeugen besonders für einen Vergleich mit den Mopedfahrern geeignet sind. Vor allem überwiegt der Anteil der Mopedfahrer bei den Ursachenarten "Fahrer unter Alkoholeinfluß", "Nichtbeachten der Vorfahrt", "Falsches Einbiegen oder Wenden", "Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn" und "Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen".

Das häufige Auftreten der Ursache "Fahrer unter Alkoholeinfluß" bei Mopedfahrern legt den Gedanken nahe, daß diese es deshalb eher riskieren, ihr Fahrzeug auch unter Alkoholeinfluß zu benutzen, weil sie zur Führung ihres Fahrzeuges keinen Führerschein brauchen; ein solcher ihnen also auch nicht entzogen werden kann. Aus der relativ zahlreichen Anschreibung der anderen genannten Ursachen, die zu den häufigsten Unfallursachen bei Fahrzeugführern zählen, kann geschlossen werden, daß die Mopedfahrer infolge Fehlens einer Fahrausbildung im allgemeinen mit den entsprechenden Verkehrsvorschriften weniger vertraut sind als die Führer anderer Kraftfahrzeuge.

Art der Ursache	Zahl der Ursachen 1957 ¹⁾			Auf 1 000 unfallbeteiligte		
	bei Führern von Kraft- fahrzeugen ohne Mopeds	darunter	bei Führern von ²⁾ Mopeds	Kraft- fahrzeuge ohne Mopeds	Kraft- räder	Mopeds ²⁾
		bei Führern von Kraft- rädern					entfielen jeweils .... Ursachen
Nichtbeachten der Vorfahrt	79 441	9 790	7 666	84	61	106
Falsches Einbiegen oder Wenden	47 849	4 595	4 779	51	28	66
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	101 460	16 777	7 585	108	103	105
Fehler beim Begegnungsverkehr	30 749	4 600	2 416	33	28	34
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	3 609	544	362	4	3	5
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	1 430	518	296	2	3	4
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	5 191	1 034	1 152	6	6	16
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	6 192	2 019	428	7	12	6
Vorschriftswidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	579	163	69	1	1	1
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	1 588	169	21	2	1	0
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	2 175	383	121	2	2	2
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	42 635	9 356	4 654	45	58	65
Verkehrswidriges Parken	3 033	190	113	3	1	2
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	87 214	23 531	5 166	93	145	72
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	62 647	10 848	3 268	67	67	45
Unachtsames Öffnen der Wagentür	4 950	-	-	5	-	-
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	37 865	859	639	40	5	9
Fahrer unter Alkoholeinfluß	32 303	10 595	8 517	34	65	118
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	3 359	410	219	4	3	3
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	972	249	335	1	2	5
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugführern	24 006	5 337	3 403	26	33	47
zusammen	579 247	102 167	51 209	616	628	710

1) Endgültige Ergebnisse.- 2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE UND UNFALLOPFER



1. Zusammenfassende Darstellung a) Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer

Jahr Monat	Unfälle mit Personenschäden ¹⁾					Unfälle mit nur Sachschäden			Unfälle mit Personenschäden und mit nur Sachschäden		
	zu- sammen	Ge- tötete ²⁾	dabei			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger	ins- gesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb
			zu- sammen	Schwer- verletzte ³⁾	Leicht- verletzte ⁴⁾						
1953	237 545	11 025	298 231	123 132	175 099	208 154	72 903	135 251	445 699	348 088	97 611
1954	253 286	11 649	317 280	127 914	189 366	240 401	85 988	154 413	493 687	387 022	106 665
1955	278 944	12 340	350 486	137 856	212 630	288 875	106 347	182 528	567 819	443 113	124 706
1956	288 817	12 883	361 052	144 295	216 757	336 729	122 944	213 785	625 546	494 795	130 751
1957	281 130	12 420	353 306	141 677	211 629	352 392	124 275	228 117	633 522	499 105	134 417
MO 1957	23 428	1 035	29 442	11 806	17 636	29 366	10 356	19 010	52 794	41 592	11 202
1958 April	19 259	801	23 767	9 379	14 388	29 110	10 056	19 054	48 369	38 323	10 046
Mai	27 681	1 101	35 287	13 761	21 526	34 900	11 558	23 342	62 581	48 404	14 177
Juni	26 262	980	33 473	12 728	20 745	32 479	10 837	21 642	58 741	45 044	13 697
Juli	29 610	1 111	37 932	14 460	23 472	36 556	12 023	24 533	66 166	50 340	15 826
August	30 543	1 196	39 581	.	.	37 431	12 454	24 977	67 974	.	.

1) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschäden.- 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.- 5) Ergebnisse auf Grund der Schnellberichterstattung.

noch: 1. Zusammenfassende Darstellung
b) An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer¹⁾

Jahr Monat	Verkehrsteilnehmer									
	insgesamt	Kraftrader, Kraftroller	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse, Obusse	Lastkraft- fahrzeuge	Mopeds ²⁾	Fahr- rader	sonstige Fahrzeuge	Fuß- gänger	anderer Art
1953	865 847	172 916	276 254	12 939	182 617	7 375	105 380	23 965	70 277	14 124
1954	954 109	183 456	331 764	13 923	193 694	20 016	99 075	24 012	74 292	13 877
1955	1 097 648	183 555	416 827	17 401	219 301	45 580	93 849	25 075	80 558	15 502
1956	1 207 549	175 437	515 097	19 279	221 763	62 209	86 867	25 344	85 440	16 113
1957	1 213 171	162 680	560 275	18 893	198 541	72 089	82 080	23 315	79 860	15 438
1958 April	92 956	10 635	46 903	1 244	14 825	5 415	5 484	1 587	5 953	910
Mai	119 983	17 175	57 153	1 574	16 682	7 766	8 829	1 806	7 765	1 233
Juni	112 659	16 240	52 841	1 745	16 318	7 538	8 584	1 752	6 485	1 156
Juli	126 745	18 594	58 869	1 955	19 157	8 695	9 440	1 785	6 912	1 338

c) Ausgewählte polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen

Jahr Monat	Ursachen										
	insgesamt	bei Fahrern von Fahrzeugen darunter					bei Fahr- zeugen (techn. Mängel) oder ihrer Ladung	bei Fußgängern		bei Straßenverhältn., Witterungseinflüssen u. a. Unfallursachen	
		zu- sammen	Nicht- beachten der Vorfahrt	Fehler beim Überhol- vorgang, Vorbeifahren oder Begeg- nungsverkehr	Übermäßige Geschwindig- keit unter Berück- sichtigung der Umstände	Fahrer unter . Alkohol- einfluß		zu- sammen	Alkohol- einfluß	zu- sammen	darunter Glätte oder Schlüpfrig- keit der Fahrbahn
1953	656 833	454 782	85 702	96 674	63 198	23 871	23 929	52 185	3 400	125 937	63 516
1954	708 583	502 819	96 578	102 054	71 878	26 848	23 478	54 727	3 718	127 559	70 175
1955	826 941	587 917	105 377	115 007	92 478	34 418	23 505	59 077	4 259	156 442	93 774
1956	903 955	658 091	111 866	125 444	102 129	40 749	23 556	64 944	4 931	157 364	98 483
1957	891 297	693 620	98 832	155 396	94 956	45 022	22 264	62 820	5 279	112 593	63 618
1958 April	65 513	53 690	7 348	11 969	6 472	3 105	1 408	4 774	304	5 641	2 680
Mai	84 692	69 642	9 391	15 567	8 129	4 433	1 988	6 230	431	6 832	3 020
Juni	79 996	66 146	9 096	15 068	7 758	3 941	1 878	5 043	311	6 929	3 252
Juli	89 407	74 087	9 807	17 311	8 671	4 264	2 136	5 431	338	7 753	3 332

2. Straßenverkehrsunfälle im Juli 1958 nach Ländern

Land	Straßenverkehrsunfälle					Ge- tötete ⁴⁾	Ver- letzte	Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH				
	insgesamt	mit Per- sonen- ³⁾ schaden	mit nur Sachschaden					Straßenverkehrsunfälle			Ge- tö- ⁴⁾ tete	Ver- letzte
			zu- sammen	von mehr als DM 200,-	von DM 200,- und weniger			insgesamt	mit Per- sonen- ³⁾ schaden	mit nur Sach- schaden zusammen		
Schleswig-Holstein	3 154	1 217	1 937	719	1 218	39	1 555	+ 4,6	- 5,6	+ 12,2	+ 8,3	- 6,9
Hamburg	3 772	1 150	2 622	857	1 765	20	1 357	+ 0,5	- 17,4	+ 11,1	- 41,2	- 18,9
Niedersachsen	6 933	3 293	3 640	1 092	2 548	133	4 179	- 4,3	- 11,5	+ 3,2	- 19,9	- 10,9
Bremen	1 052	441	611	214	397	10	512	- 7,2	- 16,8	+ 1,2	+ 0,0	- 12,5
Nordrhein-Westfalen	19 592	8 933	10 659	3 053	7 606	327	11 288	- 1,8	- 8,1	+ 4,2	- 16,2	- 9,3
Hessen	6 282	2 618	3 664	1 288	2 376	104	3 422	+ 1,2	- 7,7	+ 8,6	+ 5,1	- 6,6
Rheinland-Pfalz	4 131	1 919	2 212	709	1 503	73	2 512	+ 5,9	+ 1,1	+ 10,5	- 33,6	+ 0,4
Baden-Württemberg	9 434	4 259	5 175	2 481	2 694	173	5 543	- 0,5	- 8,8	+ 7,5	- 7,0	- 9,9
Bayern	11 816	5 780	6 036	1 610	4 426	232	7 564	+ 9,1	- 1,8	+ 22,0	- 13,8	- 2,5
BG*): Juli 1958	66 166	29 610	36 556	12 023	24 533	1 111	37 932	+ 1,0	- 7,3	+ 8,9	- 14,5	- 7,9
BG*):Jan.-Juli 1958	379 792	148 399	231 393	83 250	148 143	5 904	186 926					
BG*):Jan.-Juli 1957	362 293	166 195	196 098	70 783	125 315	7 206	209 264					
Saarland Juli 1958	1 076	570	506	137	369	18	754	+ 3,5	- 7,9	+ 20,2	+ 28,6	- 5,0
Berlin(West)Juli 58	3 189	1 210	1 979	364	1 615	24	1 436	- 5,7	- 13,6	- 0,1	+ 14,3	- 14,9

1) Für die Jahre 1953 bis 1956 Aufteilung der Kraftfahrzeuge der ausländischen Streitkräfte nach Kraftfahrzeugarten geschätzt.
2) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 3) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden.- 4) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- *) Ohne Saarland und Berlin (West).

3. Straßenverkehrsunfälle im Juli 1958 nach dem Ort des Unfalles

Ort des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH		
	insgesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb
nach der Straßenklasse						
Unfälle auf einer Bundesautobahn	1 321	-	1 321	+ 0,0	-	+ 0,0
Unfälle auf einer Bundesstraße	20 917	14 485	6 432	- 3,8	- 7,6	+ 6,0
Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	13 313	8 498	4 815	+ 0,6	- 6,6	+ 16,4
Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	3 590	2 011	1 579	+ 4,2	- 3,8	+ 16,5
Unfälle auf einer anderen Straße	27 025	25 346	1 679	+ 4,9	+ 3,4	+ 33,1
zusammen	66 166	50 340	15 826	+ 1,0	- 2,0	+ 11,9
nach ausgewählten Unfallstellen						
Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder -einmündung	21 867	19 564	2 303	+ 3,0	+ 0,7	+ 27,4
Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang mit Schranken	131	94	37	- 0,8	+ 10,6	- 21,3
ohne Schranken	90	51	39	- 21,1	- 15,0	- 27,8
Unfälle auf einer Kuppe	398	129	269	+ 18,1	- 0,8	+ 30,0
Unfälle in einer Kurve	6 990	3 455	3 535	+ 0,0	- 8,3	+ 9,7

4. Straßenverkehrsunfälle im Juli 1958 nach der Art des Unfalles

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle			Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH		
	insgesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	25 777	20 776	5 001	+ 0,2	- 2,8	+ 14,5
Auffahren eines Fahrzeuges	26 364	19 783	6 581	+ 5,2	+ 2,9	+ 12,8
davon:						
auf ein voranfahrendes Fahrzeug	7 549	5 254	2 295	+ 2,3	- 2,6	+ 15,6
auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	8 246	6 965	1 281	+ 12,6	+ 10,2	+ 27,7
auf ein parkendes Fahrzeug	4 539	4 268	271	+ 13,0	+ 11,7	+ 39,0
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	6 030	3 296	2 734	- 5,0	- 10,8	+ 3,1
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	5 027	4 308	719	- 1,5	- 3,8	+ 14,9
Unfall anderer Art	8 998	5 473	3 525	- 6,4	- 13,2	+ 6,4
zusammen	66 166	50 340	15 826	+ 1,0	- 2,0	+ 11,9

5. Straßenverkehrsunfälle im Juli 1958 nach der Art des Schadens

Art des Schadens	Unfälle		Veränderung Juli 1958 gegenüber Juli 1957 in vH
	Juli 1958	dagegen im Juli 1957	
Unfälle mit Personenschaden	29 610	31 944	- 7,3
davon: mit Getöteten 1)	..... 1 027	.....	.
▪ Schwerverletzten 2)	..... 11 918	.....	.
▪ Leichtverletzten 3)	..... 16 665	.....	.
Unfälle mit nur Sachschaden	36 556	33 578	+ 8,9
davon:			
von mehr als DM 200,-	..... 12 023	..... 11 373	+ 5,7
von DM 200,- und weniger	..... 24 533	..... 22 205	+ 10,5
zusammen	66 166	65 522	+ 1,0

1) Teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden.- 2) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete.- 3) Teilweise auch mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte.

6. An Straßenverkehrsunfällen im Juli 1958 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer beteiligt an Unfällen			
	insgesamt im Juli 1958	dadgegen im Juli 1957	Veränderung Juli 1958 gegenüber Juli 1957 in vH	darunter nach Verkehrs- unfall Fluchtige im Juli 1958
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds), auch mit Beiwagen	13 103	14 891	- 12,0	310
Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	5 491	5 769	- 4,8	55
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- und Krankenkraft- wagen), auch mit Anhänger	58 869	54 744	+ 7,5	2 168
Kraftomnibusse, auch mit Anhänger	1 883	1 923	- 2,1	47
Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	72	90	- 20,0	-
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	17 426	17 326	+ 0,6	824
davon mit einem zulässige Gesamtgewicht des <u>Zugfahrzeuges</u> :				
(bis 3 500 kg	5 536	5 995	- 7,7	106
Fahrzeuge <u>ohne</u> Anhänger (von 3 501 bis 9 000 kg	4 720	4 550	+ 3,7	92
(von 9 001 und mehr kg	1 339	1 133	+ 18,2	27
(ohne Angaben	947	825	+ 14,8	344
(bis 3 500 kg	279	374	- 25,4	3
Fahrzeuge <u>mit</u> Anhänger (von 3 501 bis 9 000 kg	1 364	1 460	- 6,6	13
(von 9 001 und mehr kg	2 844	2 614	+ 8,8	49
(ohne Angaben	397	375	+ 5,9	190
Sattelschlepper	281	218	+ 28,9	7
Andere Zugmaschinen	1 190	1 204	- 1,2	26
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	260	297	- 12,5	66
Kraftfahrzeuge zusammen	98 575	95 462	+ 2,2	3 503
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	1 239	1 409	- 12,1	1
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	106	113	- 6,2	-
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	8 695	7 825	+ 11,1	234
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	9 440	10 189	- 7,4	154
Fußgänger	6 912	7 182	- 3,8	49
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	440	493	- 10,8	4
Handwagen und Handkarren	126	151	- 16,6	-
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	906	1 116	- 18,8	1
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	306	244	+ 25,4	106
Verkehrsteilnehmer insgesamt	126 745	125 184	+ 1,2	4 052

7. Nähere Angaben über die an Straßenverkehrsunfällen im Juli 1958
beteiligten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugführer
(einschl. Mopeds und Mopedführer)

a) Nationalität der beteiligten Kraftfahrzeuge

Nationalität	Anzahl der Fahrzeuge		
	insgesamt im Juli 1958	dagegen im Juli 1957	Veränderung Juli 1958 gegenüber Juli 1957 in vH
Zivilkraftfahrzeuge			
Deutschland	100 057	97 563	+ 2,6
Schweden	238	228	+ 4,4
Norwegen	70	43	+ 62,8
Dänemark	305	286	+ 6,6
Großbritannien	256	256	+ 0,0
Niederlande	783	692	+ 13,2
Belgien/Luxemburg	352	420	- 16,2
Frankreich	381	369	+ 3,3
Schweiz	231	200	+ 15,5
Italien	73	57	+ 28,1
Österreich	180	125	+ 44,0
USA	1 554	1 640	- 5,2
Übriges Ausland	193	171	+ 12,9
Zivilkraftfahrzeuge zusammen	104 673	102 050	+ 2,6
Militärkraftfahrzeuge			
Deutschland	428	157	+172,6
Ausland	958	1 416	- 32,3
Militärkraftfahrzeuge zusammen	1 386	1 573	- 11,9
Kraftfahrzeuge ohne nähere Angaben	1 211	664	+ 82,4
Kraftfahrzeuge insgesamt	107 270	104 287	+ 2,9

b) Alter und Geschlecht der beteiligten Kraftfahrzeug- und Mopedführer

Altersklasse	Anzahl der Kraftfahrzeugführer				Veränderung Juli 1958 gegenüber Juli 1957 in vH
	männlich	weiblich	insgesamt im Juli 1958	dagegen im Juli 1957	
unter 18 Jahre	1 670	44	1 714	1 382	+ 24,0
18 bis " 25 "	27 397	1 066	28 463	26 085	+ 9,1
25 " " 35 "	26 669	1 372	28 041	28 110	- 0,2
35 " " 45 "	17 912	1 345	19 257	19 664	- 2,1
45 " " 55 "	16 133	854	16 987	16 641	+ 2,1
55 " " 65 "	6 770	272	7 042	6 891	+ 2,2
65 und mehr Jahre	1 379	37	1 416	1 334	+ 6,1
Alle Altersklassen	97 930	4 990	102 920	100 107	+ 2,8
ohne Angaben . . . . .	.	.	4 350	4 180	+ 4,1
zusammen	.	.	107 270	104 287	+ 2,9

8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Juli 1958

a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei Führern von						
	Anzahl	Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds ¹⁾	Fahr- rädern	son- stigen Fahr- zeugen
Nichtbeachten der Vorfahrt	9 807	- 7,9	1 143	5 465	63	1 024	924	1 119	69
Falsches Einbiegen oder Wenden	7 097	+ 4,1	577	3 231	115	1 312	618	1 164	80
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	12 646	+ 1,5	1 876	5 442	435	2 920	859	801	313
Fehler beim Begegnungsverkehr	4 665	+ 17,4	702	1 978	109	1 050	376	387	63
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln usw.)	436	+ 0,2	68	221	1	46	44	44	12
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	190	- 2,1	56	55	2	17	32	28	-
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	983	- 11,9	112	272	4	153	118	313	11
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	819	- 2,4	251	340	6	113	60	45	4
Vorschriftwidriges Fahren an Straßenbahnhaltstellen	60	- 4,8	15	24	2	5	1	11	2
Nichtbeachten der Ablendvorschriften	100	+ 5,3	9	73	-	13	-	1	4
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	168	- 11,6	23	65	1	62	9	7	1
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	5 822	+ 7,0	1 220	2 352	67	978	587	567	51
Verkehrswidriges Parken	332	+ 1,5	15	196	4	82	8	11	16
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	8 671	- 14,4	2 611	3 968	38	1 130	606	280	36
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	8 645	+ 20,6	1 627	4 467	120	1 581	504	225	12
Unachtsames Öffnen der Wagentür	600	- 0,3	-	481	6	113	-	-	-
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	4 611	+ 16,9	109	2 465	87	1 651	84	114	10
Fahrer unter Alkoholeinfluß	4 264	- 0,6	1 137	1 585	3	264	890	375	16
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	444	- 5,3	39	231	3	135	29	7	-
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	175	- 20,8	24	45	-	6	37	59	-
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugführern	3 552	+ 10,7	617	1 376	42	610	417	379	11
zusammen	74 087	+ 2,0	12 231	36 332	1 108	13 265	6 203	5 937	1 011
Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH	+ 2,0	-	- 5,5	+ 6,5	- 3,6	+ 0,8	+ 10,2	- 7,5	- 8,1

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Juli 1958

b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mangel) oder ihrer Ladung

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei						
	Anzahl	Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Last- kraft- fahr- zeugen	Mopeds 1)	Fahr- radern	son- stigen Fahr- zeugen
Mängel an den Bremsen	506	+ 7,7	46	146	9	190	51	51	13
Mängel an der Lenkung	85	- 6,6	8	31	3	24	8	9	2
Mängel an Achsen, Federn und Rädern	133	- 10,1	15	29	1	68	8	9	3
Mängel an der Bereifung	442	- 28,8	98	235	3	85	17	4	-
Mängel an der Zugvorrichtung	96	+ 5,5	6	17	1	58	4	2	8
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	132	- 2,2	14	26	1	30	19	33	9
Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungs- anzeiger	33	+ 6,5	-	11	-	21	-	-	1
Übermäßige Entwicklung von Rauch und Dieselqualm	1	+ 0,0	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	336	+ 1,8	46	34	6	175	25	35	15
Ursachen bei der Ladung oder Besetzung (Überbesetzung)	372	+ 6,0	41	29	5	221	25	34	17
zusammen	2 136	- 5,9	274	559	29	872	157	177	63
Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH	- 5,9	-	+ 3,0	-13,7	-21,6	- 3,9	-8,7	+2,9	+1,5

c) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Ursachen			
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH	unter 14 Jahren	14 und mehr Jahren
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn				
a) auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	180	- 15,9	57	123
b) auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	134	+ 16,5	35	99
c) auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	3 544	- 1,8	1 622	1 922
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	91	+ 0,0	16	75
Spielen auf der Fahrbahn	527	+ 9,6	498	29
Benutzen der falschen Straßenseite	203	- 13,6	28	175
Alkoholeinfluß	338	- 15,3	5	333
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	88	- 3,3	3	85
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	326	+ 9,0	136	190
zusammen	5 431	- 1,9	2 400	3 031
Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH	- 1,9	-	+ 9,1	- 9,1

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 8. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen
im Juli 1958

d) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Ursachen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH
<u>Straßenverhältnisse als Unfallursachen</u>		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	998	- 20,3
durch Schnee oder Eis	4	+))
durch Regen	2 330	- 43,3
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	506	- 9,2
Wechsel der Fahrbahndecke	83	- 41,5
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)		
ständiger Zustand	800	- 12,2
durch Bauarbeiten bedingt	328	+ 5,1
Unzureichende Beschilderung der Straße	49	- 9,3
Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	35	- 5,4
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	237	- 11,6
zusammen	5 370	- 29,8
<u>Witterungseinflüsse als Unfallursachen</u>		
Sichtbehinderung durch		
Nebel	91	+139,5
starken Regen, Hagel, Schneegestöber	421	- 30,0
blendende Sonne	158	- 7,1
Sonstige Witterungseinflüsse als Ursachen	72	+ 18,0
zusammen	742	- 14,7
<u>Andere Unfallursachen</u>		
Tier auf der Fahrbahn	955	- 14,0
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	291	+ 4,7
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	8	- 20,0
Mangelhafte Beschaffenheit der für schienenparallele Wegübergänge geltenden Warnzeichen	2	- 50,0
Sonstige Unfallursachen	385	+ 2,1
zusammen	1 641	- 7,8
Unfallursachen insgesamt (Tab. 8. a) bis 8. d))	89 407	- 1,5

.) Im Juli 1957 betrug die Zahl der Unfallursache "Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch Schnee oder Eis" 1.

9. Bei Straßenverkehrsunfällen im Juli 1958 getötete*) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete*)	Verletzte			Getötete*) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzt	Leicht- verletzte ²⁾	
Männliche Personen					
Führer von					
Krafträdern	250	9 154	3 511	5 643	9 404
Personenkraftwagen	113	3 030	1 056	1 974	3 143
Kraftomnibussen	-	11	4	7	11
Lastkraftwagen	14	485	160	325	499
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	12	4	8	13
Mopeds	108	4 472	1 752	2 720	4 580
Fahrrädern	93	3 656	1 255	2 401	3 749
sonstigen Fahrzeugen	8	88	34	54	96
Fahrerführer zusammen	587	20 908	7 776	13 132	21 495
Mitfahrer von					
Krafträdern	45	1 656	655	1 001	1 701
Personenkraftwagen	57	1 744	659	1 085	1 801
Kraftomnibussen	1	68	4	64	69
Lastkraftwagen	18	346	146	200	364
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	10	6	4	12
Mopeds	1	56	20	36	57
Fahrrädern	1	42	19	23	43
sonstigen Fahrzeugen	4	47	10	37	51
Mitfahrer zusammen	129	3 969	1 519	2 450	4 098
Führer <u>und</u> Mitfahrer von					
Krafträdern	295	10 810	4 166	6 644	11 105
Personenkraftwagen	170	4 774	1 715	3 059	4 944
Kraftomnibussen	1	79	4	71	80
Lastkraftwagen	32	831	306	525	863
sonstigen Kraftfahrzeugen	3	22	10	12	25
Mopeds	109	4 528	1 771	2 756	4 637
Fahrrädern	94	3 698	1 274	2 424	3 792
sonstigen Fahrzeugen	12	135	44	91	147
Führer <u>und</u> Mitfahrer zusammen	716	24 877	9 295	15 582	25 593
Fußgänger	150	3 034	1 357	1 677	3 184
Anderer Personen	-	7	-	7	7
Insgesamt	866	27 918	10 652	17 266	28 784

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.-
2) Sonstige Verletzte.

noch: 9. Bei Straßenverkehrsunfällen im Juli 1958 getötete *) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete*) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
Weibliche Personen					
Führer von					
Krafträdern	4	160	68	92	164
Personenkraftwagen	3	309	112	197	312
Kraftomnibussen	-	2	1	1	2
Lastkraftwagen	-	10	4	6	10
sonstigen Kraftfahrzeugen	1	-	-	-	1
Mopeds	4	308	139	169	312
Fahrrädern	28	2 128	706	1 422	2 156
sonstigen Fahrzeugen	-	16	3	13	16
Fahrzeugführer zusammen	40	2 933	1 033	1 900	2 973
Mitfahrer von					
Krafträdern	21	1 709	652	1 057	1 730
Personenkraftwagen	62	2 321	888	1 433	2 383
Kraftomnibussen	3	104	19	85	107
Lastkraftwagen	3	98	36	62	101
sonstigen Kraftfahrzeugen	3	8	2	6	11
Mopeds	-	35	15	20	35
Fahrrädern	-	40	16	24	40
sonstigen Fahrzeugen	2	63	14	49	65
Mitfahrer zusammen	94	4 378	1 642	2 736	4 472
Führer <u>und</u> Mitfahrer von					
Krafträdern	25	1 869	720	1 149	1 894
Personenkraftwagen	65	2 630	1 000	1 630	2 695
Kraftomnibussen	3	106	20	86	109
Lastkraftwagen	3	108	40	68	111
sonstigen Kraftfahrzeugen	4	8	2	6	12
Mopeds	4	343	154	189	347
Fahrrädern	28	2 168	722	1 446	2 196
sonstigen Fahrzeugen	2	79	17	62	81
Führer <u>und</u> Mitfahrer zusammen	134	7 311	2 675	4 636	7 445
Fußgänger	110	2 693	1 132	1 561	2 803
Andere Personen	1	10	1	9	11
Insgesamt	245	10 014	3 808	6 206	10 253

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.-
2) Sonstige Verletzte.

noch: 9. Bei Straßenverkehrsunfällen im Juli 1958 getötete *) und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete *)	Verletzte			Getötete*) und Verletzte zusammen
		zusammen	Schwer- verletzte 1)	Leicht- verletzte 2)	
<u>Männliche und weibliche Personen</u>					
Führer von					
Krafträdern	254	9 314	3 579	5 735	9 568
Personenkraftwagen	116	3 339	1 168	2 171	3 455
Kraftomnibussen	-	13	5	8	13
Lastkraftwagen	14	495	164	331	509
sonstigen Kraftfahrzeugen	2	12	4	8	14
Mopeds	112	4 780	1 891	2 889	4 892
Fahrrädern	121	5 784	1 961	3 823	5 905
sonstigen Fahrzeugen	8	104	37	67	112
Fahrzeugführer zusammen	627	23 841	8 809	15 032	24 468
Mitfahrer von					
Krafträdern	66	3 365	1 307	2 058	3 431
Personenkraftwagen	119	4 065	1 547	2 518	4 184
Kraftomnibussen	4	172	23	149	176
Lastkraftwagen	21	444	182	262	465
sonstigen Kraftfahrzeugen	5	18	8	10	23
Mopeds	1	91	35	56	92
Fahrrädern	1	82	35	47	83
sonstigen Fahrzeugen	6	110	24	86	116
Mitfahrer zusammen	223	8 347	3 161	5 186	8 570
Führer <u>und</u> Mitfahrer von					
Krafträdern	320	12 679	4 886	7 793	12 999
Personenkraftwagen	235	7 404	2 715	4 689	7 639
Kraftomnibussen	4	185	28	157	189
Lastkraftwagen	35	939	346	593	974
sonstigen Kraftfahrzeugen	7	30	12	18	37
Mopeds	113	4 871	1 926	2 945	4 984
Fahrrädern	122	5 866	1 996	3 870	5 988
sonstigen Fahrzeugen	14	214	61	153	228
Führer <u>und</u> Mitfahrer zusammen	850	32 188	11 970	20 218	33 038
Fußgänger	260	5 727	2 489	3 238	5 987
Andere Personen	1	17	1	16	18
Insgesamt	1 111	37 932	14 460	23 472	39 043
Veränderung gegenüber Juli 1957 in vH	- 14,5	- 7,9	- 9,2	- 7,1	- 8,1

*) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.-
2) Sonstige Verletzte.

10. Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im Juli 1958

Gemeinde-Großenklasse 1) Großstadt 2)	U n f ä l l e		G e t ö t e t e 3)		V e r l e t z t e	
	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957	Juli 1958	Juli 1957
500 000 und mehr Einwohner						
Hamburg	3 772	3 752	20	24	1 357	1 674
München	2 339	2 414	15	27	1 178	1 294
Köln	1 456	1 593	10	19	710	840
Essen	933	976	5	11	441	507
Düsseldorf	1 097	1 220	9	20	548	529
Frankfurt a.M.	1 467	1 584	15	12	642	740
Dortmund	895	938	14	16	466	573
Stuttgart	975	1 030	5	6	400	476
Hannover	894	987	5	8	367	461
Bremen	873	950	7	8	449	541
300 000 bis unter 500 000 Einwohner						
Duisburg	795	805	8	13	383	456
Nürnberg	649	688	5	7	400	408
Wuppertal	478	509	6	3	218	205
Gelsenkirchen	460	477	11	9	288	354
Bochum	466	403	5	9	232	241
200 000 bis unter 300 000 Einwohner						
Mannheim	589	603	4	11	320	319
Kiel	405	393	4	9	198	264
Wiesbaden	512	515	4	-	193	225
Oberhausen	328	284	2	8	254	202
Braunschweig	382	416	3	3	217	247
Lübeck	371	376	2	-	164	175
Karlsruhe	257	303	3	9	213	234
Augsburg	339	348	4	5	192	195
150 000 bis unter 200 000 Einwohner						
Krefeld	333	403	-	5	198	251
Kassel	305	286	-	1	138	150
Hagen	250	246	1	2	111	123
Bielefeld	269	268	1	2	150	152
Mülheim/Ruhr	237	272	2	1	126	161
Solingen	163	180	2	2	103	124
Münster	251	245	-	1	141	154
Aachen	277	280	-	2	91	142
Ludwigshafen a.Rh.	209	233	1	5	144	201
120 000 bis unter 150 000 Einwohner						
Mönchen-Gladbach	248	284	4	4	152	168
Bonn	387	405	1	1	152	163
Bromerhaven	179	184	3	2	63	95
Freiburg	297	298	3	3	158	152
Osnabrück	183	178	-	1	108	115
Darmstadt	260	253	5	1	172	171
Recklinghausen	167	190	1	5	91	119
Heidelberg	372	372	2	3	168	174
Regensburg	204	148	1	2	126	118
Hainz	242	206	4	1	102	177
100 000 bis unter 120 000 Einwohner						
Remscheid	144	139	1	-	87	91
Oldenburg	143	187	2	3	99	109
Herne	120	112	3	1	67	81
Bottrop	110	85	1	4	62	61
Offenbach a.M.	175	152	1	-	108	91
Wurzburg	260	257	4	4	105	141
Wanne-Eickel	93	100	-	-	57	61
In Großstädten zusammen	26 610	27 527	209	303	12 909	14 700
Saarbrücken	241	234	1	-	121	131
Berlin (West)	3 189	3 382	24	21	1 436	1 681

1) Nach dem Stande vom 30.6.1957.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in absteigender Reihenfolge.-
3) Einschli. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Straßenverkehrsunfälle im Juli 1958 nach der Art des Unfalles
und der Art des Schadens

Art des Unfalles	Straßenverkehrsunfälle						
	insgesamt		mit Personenschaden und Unfälle mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,-		mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger		
	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	vH 2)
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	25 777	39,0	16 762	40,3	9 015	36,8	35,0
Auffahren eines Fahrzeuges	26 364	39,8	12 996	31,2	13 368	54,5	50,7
davon: auf ein voranfahrendes Fahrzeug	7 549	11,4	4 027	9,7	3 522	14,4	46,7
auf ein im Vorkohr vorübergehend haltendes Fahrzeug	8 246	12,4	3 315	8,0	4 931	20,1	59,8
auf ein parkendes Fahrzeug	4 539	6,9	1 271	3,0	3 268	13,3	72,0
auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	6 030	9,1	4 383	10,5	1 647	6,7	27,3
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	5 027	7,6	4 724	11,3	303	1,2	6,0
Unfall anderer Art	8 998	13,6	7 151	17,2	1 847	7,5	20,5
zusammen	66 166	100	41 633	100	24 533	100	37,1
davon: innerhalb geschlossener Ortslage	50 340	76,1	29 414	70,7	20 926	85,3	41,6
außerhalb geschlossener Ortslage	15 826	23,9	12 219	29,3	3 607	14,7	22,8

1) Spaltensumme = 100 vH.- 2) Zeilensumme = 100 vH.

12. An Straßenverkehrsunfällen im Juli 1958 beteiligte Verkehrsteilnehmer
nach der Art des Schadens

Art des Verkehrsteilnehmers	Verkehrsteilnehmer beteiligt an Unfällen						
	insgesamt		mit Personenschaden und an Unfällen mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,-		mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger		
	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	vH 2)
Krafträder und Kraftroller (ohne Mopeds), auch mit Beiwagen	18 594	14,7	13 674	17,3	4 920	10,3	26,5
Personenkraftwagen (einschl. Kombinations- und Kranken- kraftwagen), auch mit Anhänger	58 869	46,4	32 114	40,7	26 755	56,0	45,4
Kraft- und Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	1 955	1,5	944	1,2	1 011	2,1	51,7
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	17 426	13,8	9 635	12,2	7 791	16,3	44,7
davon: Fahrzeuge ohne Anhänger	12 542	9,9	6 518	8,3	6 024	12,6	48,0
Fahrzeuge mit Anhänger	4 884	3,9	3 117	3,9	1 767	3,7	36,2
Sattelschlepper und andere Zugmaschinen, auch mit Anhängern	1 471	1,2	892	1,1	579	1,2	39,4
Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	260	0,2	108	0,2	152	0,3	58,5
Kraftfahrzeuge zusammen	98 575	77,8	57 367	72,7	41 208	86,2	41,8
Straßenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	1 239	1,0	658	0,8	581	1,2	46,9
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	106	0,1	86	0,1	20	0,0	18,9
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	8 695	6,9	6 254	7,9	2 441	5,1	28,1
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	9 440	7,4	7 143	9,0	2 297	4,8	24,3
Fußgänger	6 912	5,5	6 485	8,2	427	0,9	6,2
Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	440	0,3	221	0,3	219	0,5	49,8
Geführte oder frei herumlaufende Tiere	906	0,7	570	0,7	336	0,7	37,1
Handwagen und Handkarren	126	0,1	52	0,1	74	0,2	58,7
Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	306	0,2	118	0,2	188	0,4	61,4
Verkehrsteilnehmer insgesamt	126 745	100	78 954	100	47 791	100	37,7

1) Spaltensumme = 100 vH.- 2) Zeilensumme = 100 vH.

13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen im Juli 1958
nach der Art des Schadens

Art der Ursache	Ursachen bei Unfällen						
	insgesamt		mit Personenschaden und bei Unfällen mit nur Sachschaden von mehr als DM 200,-		mit nur Sachschaden von DM 200,- und weniger		
	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	vH 2)
a) Ursachen bei Führern von Fahrzeugen	74 087	82,9	47 208	79,3	26 879	89,8	36,3
davon:							
Nichtbeachten der Vorfahrt	9 807	11,0	7 407	12,5	2 400	8,0	24,5
Falsches Einbiegen oder Wenden	7 097	7,9	4 171	7,0	2 926	9,8	41,2
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	12 646	14,1	6 585	11,1	6 061	20,2	47,9
Fehler beim Begegnungsverkehr	4 665	5,2	3 024	5,1	1 641	5,5	35,2
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	983	1,1	683	1,1	300	1,0	30,5
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	5 822	6,5	4 487	7,5	1 335	4,5	22,9
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	8 671	9,7	7 236	12,2	1 435	4,8	16,5
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	8 645	9,7	3 803	6,4	4 842	16,2	56,0
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- und Ausfahren	4 611	5,2	1 394	2,3	3 217	10,7	69,8
Fahrer unter Alkoholeinfluß	4 264	4,8	3 587	6,0	677	2,3	15,9
Andera Ursachen bei Fahrzeugführern	6 876	7,7	4 831	8,1	2 045	6,8	29,7
b) Ursachen bei Fahrzeugen (techn. Mangel) oder ihrer Ladung	2 136	2,4	1 644	2,8	492	1,7	23,0
c) Ursachen bei Fußgängern	5 431	6,1	5 087	8,5	344	1,1	6,3
davon:							
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	3 858	4,3	3 621	6,1	237	0,8	6,1
Spielen auf der Fahrbahn	527	0,6	493	0,8	34	0,1	6,5
Bonutzen der falschen Straßenseite	203	0,2	190	0,3	13	0,0	6,4
Alkoholeinfluß	338	0,4	315	0,5	23	0,1	6,8
Andera Ursachen bei Fußgängern	505	0,6	468	0,8	37	0,1	7,3
d) Straßenverhältnisse als Unfallursachen	5 370	6,0	3 915	6,6	1 455	4,8	27,1
davon:							
Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn durch ausgeflossenes Öl, Dung, Laub usw.	998	1,1	781	1,3	217	0,7	21,7
durch Schnee oder Eis	4	0,0	4	0,0	-	-	-
durch Regen	2 330	2,6	1 706	2,9	624	2,1	23,8
Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)	1 128	1,3	735	1,2	393	1,3	34,3
Andera Straßenverhältnisse als Unfallursachen	910	1,0	689	1,2	221	0,7	24,3
e) Witterungseinflüsse als Unfallursachen	742	0,8	579	1,0	163	0,6	22,0
f) Andere Unfallursachen	1 641	1,8	1 051	1,8	590	2,0	36,0
Unfallursachen insgesamt (a) bis f))	89 407	100	59 484	100	29 923	100	33,5

1) Spaltensumme = 100 vH.- 2) Zeilensumme = 100 vH.

Anhang

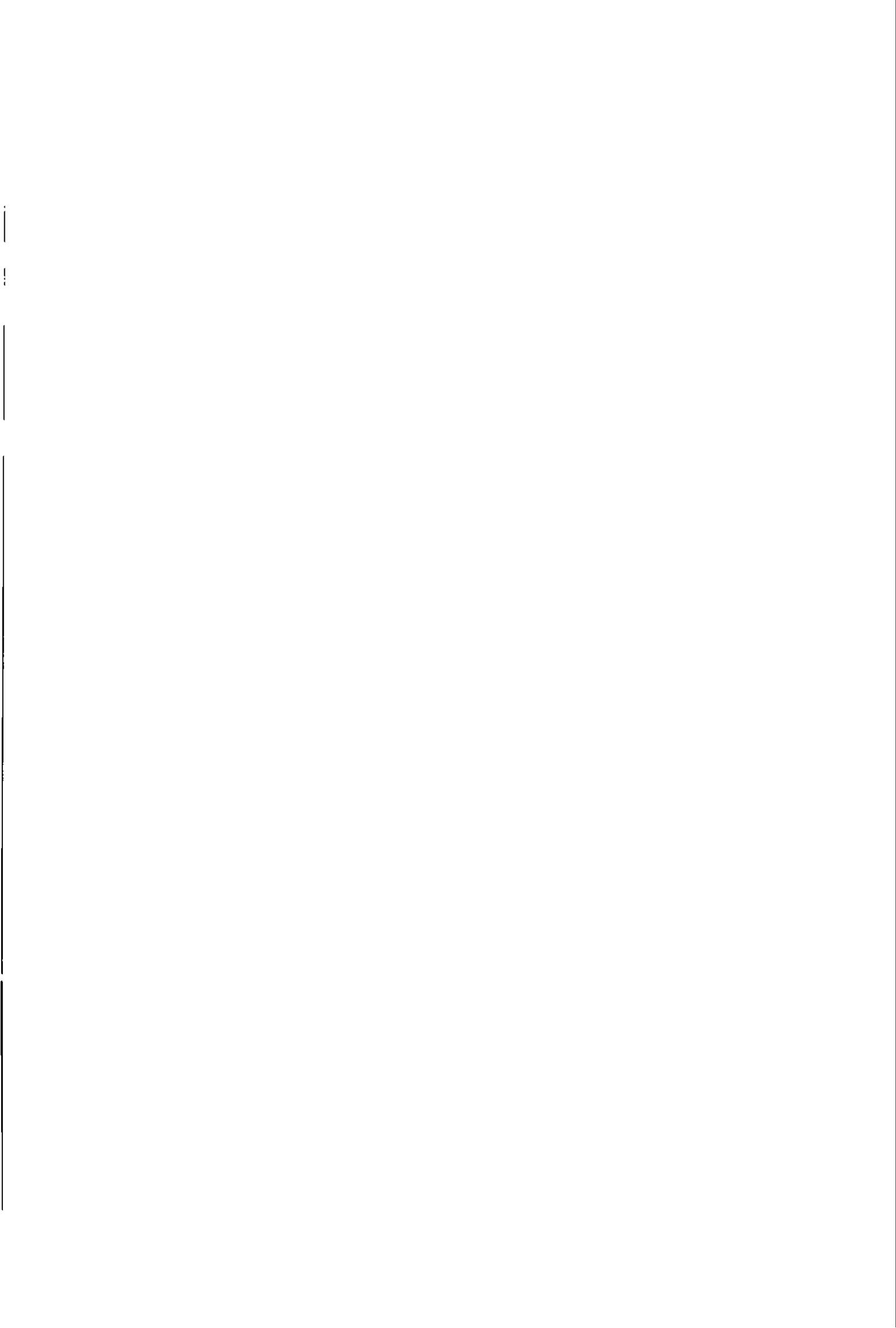
14. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer
in einigen europäischen Staaten

(Vorläufige Ergebnisse)

Land	Monat	Jahr	Straßen- verkehrsunfälle mit Personen- schaden	Bei Straßenverkehrsunfällen		
				getötete	verletzte	getötete und verletzte
				Personen		
			Personen zusammen			
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)	Jan.-Dez.	1957	281 130	12 420	1) 353 306	365 726
	Mai	1958	27 681	1 101		
	Juni	1958	26 262	980		
	Juli	1958	29 610	1 111		
Schweden	Jan.-Dez.	1957	15 885	903	2) 19 171	20 074
	Mai	1958	1 334	63		
	Juni	1958	1 532	78		
	Juli	1958	1 698	90		
Dänemark	Jan.-Dez.	1957	15 845	645 ^{*)}	1) 18 401 *)	19 046 *)
	Mai	1958	.	42		
	Juni	1958	.	45		
	Juli	1958	.	58		
Großbritannien	Jan.-Dez.	1957	.	5 550	1) 268 308	273 858
	Mai	1958	.	466		
	Juni	1958	.	457		
	Juli	1958	.	508		
Niederlande	Jan.-Dez.	1957	.	1 712	1) 39 426	41 138
	Mai	1958	.	133		
	Juni	1958	.	112		
	Juli	1958	.	134		
Belgien	Jan.-Dez.	1957	.	925	3) 62 648	63 573
	Mai	1958	.	84		
	Juni	1958	.	84		
	Juli	1958	.	77		
Luxemburg	Jan.-Dez.	1957	1 462	86	2) 1 944	2 030
	Mai	1958	115	9		
	Juni	1958	151	8		
	Juli	1958	.	.		
Italien	Jan.-Dez.	1957	.	6 875	3) 145 549	152 424
	Mai	1958	.	625		
	Juni	1958	.	616		
	Juli	1958	.	.		
Österreich	Jan.-Dez.	1957	.	1 984	59 294	61 278
	Mai	1958	.	148		
	Juni	1958	.	192		
	Juli	1958	.	218		

Quellen: Amtliche Veröffentlichungen.

*) Berichtigte Zahlen.- 1) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 2) Einschl. der innerhalb 24 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Sofort Getötete.



Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland

In dieser Serie sind die Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Verkehrs zusammengefaßt.

Reihe 1: Binnenschifffahrt

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/3 der „Statistischen Berichte“; außerdem Jahreshefte, die für 1948 bis 1956 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (Band 7, 9, 67, 70, 87, 113, 143, 165, 193) veröffentlicht wurden

Reihe 2: Seeschifffahrt

Ab 1. 1 1958 monatlich erscheinende Berichte über die Seeschifffahrt des Bundesgebietes außerdem Fortsetzung der zuletzt halbjährlich erschienenen Arbeitsreihe V/9 der „Statistischen Berichte“; außerdem Jahreshefte, die für 1948 bis 1956 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (Band 6, 8, 68, 76, 96, 121, 141, 162, 190) veröffentlicht wurden.

Reihe 3: Luftverkehr

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/27 der „Statistischen Berichte“; dazu jährlich — wie bisher — je ein Heft mit Ergebnissen für das Sommerhalbjahr (April/September) und für das Kalenderjahr.

Reihe 4: Eisenbahnverkehr

Fortsetzung der für 1950 bis 1955 jährlich in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erschienenen Bände „Güterbewegung auf den Eisenbahnen“ (Band 69, 77, 95, 128, 168, 185).

Reihe 5: Straßenverkehr

Diese Reihe enthält Jahresangaben über die „Güterbewegung im grenzüberschreitenden Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen“, bisher Arbeitsreihe V.35 der „Statistischen Berichte“, und in mehrjährigen Abständen Ergebnisse der Statistik der „Güterbewegung im Fernverkehr auf Straßen mit Lastkraftwagen“.

Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/11 der „Statistischen Berichte“. Außerdem werden die Jahreshefte fortgesetzt, die in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ (bisher: Band 135 für 1953 und 157 für 1954) veröffentlicht wurden.

Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Fortsetzung der bisher monatlich erschienenen Arbeitsreihe V/36 der „Statistischen Berichte“. Die neue Reihe enthält auch Jahreshefte.

Die bisherige Erscheinungsfolge wird beibehalten. Neben den Jahreshäften mit den ausführlichen Ergebnissen erscheinen bei mehreren Reihen auch Hefte mit kürzer gefaßten vorläufigen Jahresergebnissen. Außerdem sind Hefte über Sonderfragen vorgesehen.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART